
Identitat Wie Der Verlust Der Wurde Unsere Demokr

When somebody should go to the ebook stores, search initiation by shop, shelf by shelf, it is in fact problematic. This is why we offer the book compilations in this website. It will unconditionally ease you to see guide **Identitat Wie Der Verlust Der Wurde Unsere Demokr** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you really want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be all best place within net connections. If you point to download and install the Identitat Wie Der Verlust Der Wurde Unsere Demokr, it is extremely easy then, in the past currently we extend the colleague to purchase and create bargains to download and install Identitat Wie Der Verlust Der Wurde Unsere Demokr appropriately simple!

*Identitat
Wie Der
Verlust
Der
Wurde
Unsere
Demokr* 2020-11-28

**DURHAM
MONROE**

Jewish

**Identity in
the Greco-
Roman
World** Kluwer

Law
International
B.V.
»Intelligent
und klar – wir
brauchen
mehr Denker,
die so weise
sind wie
Fukuyama.«
The New York
Times In den
letzten zehn
Jahren ist die
Anzahl der
demokratische
n Staaten
weltweit
erschreckend
schnell
zurückgegang
en. Erleben
wir gerade das
Ende der
liberalen
Demokratie?
Der US-
amerikanische
Politikwissens
chaftler
Francis
Fukuyama,

Autor des
Weltbestseller
s Das Ende
der
Geschichte,
sucht in
seinem neuen
Buch nach
den Gründen,
warum sich
immer mehr
Menschen
antidemokrati
schen
Strömungen
zuwenden und
den
Liberalismus
ablehnen. Er
zeigt, warum
die Politik der
Stunde
geprägt ist
von
Nationalismus
und Wut,
welche Rolle
linke und
rechte
Parteien bei
dieser
Entwicklung

spielen, und
was wir tun
können, um
unsere
gesellschaftlic
he Identität
und damit die
liberale
Demokratie
wieder zu
beleben.
»Einer der
bedeutendste
n
Politikwissens
chaftler der
westlichen
Welt.« Die
Welt
**Identität und
Krankheit**
GRIN Verlag
The New York
Times
bestselling
author of The
Origins of
Political Order
offers a
provocative
examination
of modern

identity politics: its origins, its effects, and what it means for domestic and international affairs of state In 2014, Francis Fukuyama wrote that American institutions were in decay, as the state was progressively captured by powerful interest groups. Two years later, his predictions were borne out by the rise to power of a series of political outsiders whose	economic nationalism and authoritarian tendencies threatened to destabilize the entire international order. These populist nationalists seek direct charismatic connection to “the people,” who are usually defined in narrow identity terms that offer an irresistible call to an in-group and exclude large parts of the population as a whole. Demand for recognition of one’s identity is a master	concept that unifies much of what is going on in world politics today. The universal recognition on which liberal democracy is based has been increasingly challenged by narrower forms of recognition based on nation, religion, sect, race, ethnicity, or gender, which have resulted in anti-immigrant populism, the upsurge of politicized Islam, the fractious “identity
---	--	---

liberalism" of college campuses, and the emergence of white nationalism. Populist nationalism, said to be rooted in economic motivation, actually springs from the demand for recognition and therefore cannot simply be satisfied by economic means. The demand for identity cannot be transcended; we must begin to shape identity in a way that supports rather than

undermines democracy. Identity is an urgent and necessary book—a sharp warning that unless we forge a universal understanding of human dignity, we will doom ourselves to continuing conflict. *Ethnicity, Identity, and History* Hoffmann und Campe Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Russistik / Slavistik, Note: 1, Universität zu Köln (Slavisches

Institut), Veranstaltung: Überblick über die Geschichte der polnischen Prosa, Sprache: Deutsch, Abstract: Während des zweiten Weltkriegs wurden zirka 6 Millionen Juden in Konzentrationen- und Vernichtungslagern sowie bei Massenerschießungen umgebracht. Diejenigen, die Nazi-Terror überlebt hatten, trugen oftmals schwerwiegende physische und

psychische Folgen davon, waren heimatlos und total niedergeschla gen. Auch nach dem Krieg änderte sich anfangs kaum etwas; die Probleme der europäischen Juden wurden häufig ignoriert. Die Überlebenden der Konzentration slager wollten nach der Befreiung überallhin emigrieren, viele hatten auch vor, in ihre Heimat zurückkehren, fanden dort aber nichts anderes als	Zerstörung und Verwüstung vor. Die Auswanderer mussten in fremden Ländern neue Sprachen lernen und sich in der neuen Kultur zurechtfinden. Sie gründeten Familien, schlossen sich aneinander und lebten sich in eine fremde Umwelt ein. Über die Geschehnisse des Holocaust wurde meist geschwiegen. Das Thema meiner Hausarbeit beschränkt sich auf einen besonderen	Teilaspekt dieses Problems, nämlich auf den Einblick in die Entwicklung und Psyche der erwachsenen Juden, die nach dem Zweiten Weltkrieg von den polnischen Familien großgezogen wurden und erst als Erwachsene erfahren haben, aus welcher Volksgruppe sie stammen, wo ihre wahren Wurzeln liegen. Als literarische Quelle
--	--	--

<p>bediene ich mich des Buches von Hanna Krall: „Die Existenzbeweise“. Des Weiteren werde ich mich mit der zweiten Generation der Holocaust-Überlebenden beschäftigen, deren Eltern direkt nach dem Krieg in die USA oder nach Kanada emigriert haben. Anhand des Buches von Helen Epstein: „Die Kinder des Holocaust“ beschreibe ich, wie diese Kinder sich mit dem</p>	<p>Trauma der elterlichen Vergangenheit auseinandergesetzt haben. Der Schwerpunkt meiner Arbeit beinhaltet die Frage der Identitätssuche. Ich versuche an diesen zwei literarischen Werken die Suche verschiedenen Kinder, bzw. Erwachsenen nach eigener Identität, nach eigenem „Ich“ darzustellen und zu analysieren. Bevor ich mich jedoch mit dem eigentlichen Thema auseinanderse</p>	<p>tze, fange ich mit Begriffserklärungen an. <i>Identity Issues in European Literatures</i> Böhlau Verlag Köln Weimar Essay aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,0, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie), Sprache: Deutsch, Abstract: Was bedeutet konkret</p>
--	--	---

Identitätspoliti k im 21. Jahrhundert? Auf dieser Frage wird der Fokus dieser Arbeit liegen. Das Buch "Identitäten. Wie der Verlust der Würde unsere Demokratie gefährdet" von dem Politikwissens chaftler Francis Fukuyama dient als theoretische Grundlage. Dabei wird zu Beginn die eigentliche Definition und Entstehung des Identitätsbegri ffs untersucht, woraufhin sich den Fragen in	welchem Prozess Identitäten entstehen und welche Rolle die Gesellschaftsb ewegungen seit den 60er Jahren gespielt haben, gewidmet wird. Zudem wird anhand von konkreten Errungenschaf ten der Frauenbewegu ng diese Thematik vertieft und im Anschluss Fukuyamas Kritik einer Überbetonung von identitätspoliti schen Fragen dargestellt. Die Schlussfolgeru	ng enthält eine kritische Einordnung über Francis Fukuyamas Theorie. Wir leben in einer Zeit, in der das gesellschaftlich he Klima in den westlichen Demokratien zunehmend polarisierende r und unsolidarische r wirkt. Auch der politische Diskurs scheint sich in einer immer gehässiger werdenden Sprache auszutragen und wird durch politisch konträren Lagern dominiert,
--	---	--

<p>welche nur wenig Spielraum für einen demokratischen Konsens lassen. Zeitgleich erleben wir auf der ganzen Welt die Entwicklung eines erstarkten Rechtspopulismus, der nach einer Rückbesinnung auf die eigene Nation und Kultur ruft. Ein US-Amerikanischer Präsident wie Donald Trump, welcher wie kein anderer als Sinnbild dieser Entwicklung</p>	<p>fungiert, wäre vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen. Die etablierten Parteien und politischen Kräfte scheinen zudem keine wirkungsvollen Lösungen den Bürger*innen anzubieten und verlieren zunehmend an Wähler*innen. In einer hochglobalisierten Welt, die für viele Menschen komplexer und unverständlich ist, er denn je wirkt, erscheint uns die</p>	<p>Demokratie heute angreifbar wie lange nicht mehr. Die gegenwärtige Situation scheint aus einer Entwicklung heraus zu stammen, die sich schon seit der Neuzeit in den liberalen Demokratien andeutete. So ist die Politik des 21. Jahrhunderts zunehmend durch eine neue Konfliktlinie von identitätspolitischen Fragen bestimmt, in dem das eigene Selbstverständnis der</p>
---	---	---

Identität in dem politischen Diskurs eine wichtige Rolle eingenommen hat.

Die Rätsel der Identität

Berghahn Books
This interdisciplinary study examines the impact of the emerging awareness of historicity on the concepts of modernity, identity, and culture as they developed in German thought around 1800. It shows how this awareness determined

the German notion of the priority of cultural identity. Key texts from Sturm und Drang, Weimar Classicism, German Romanticism and German Idealism, including Goethe's Faust I and Wilhelm Meisters Lehrjahre, are contextualised in relation to post-Enlightenment debates on historicity and modernity. The study traces the modification of the Enlightenment

concepts of perfectibility and universal ideals to accommodate the new notion of temporal particularity and impermanence. This is achieved by embedding these once static concepts in a historical process that is powered by a self-prompting internal dialectic. Through synthetic absorption within the historical succession the dialectical process allows for the

continuity of values, while leaving room for discontinuity and difference by relying on oppositional successions. The study reveals close connections between the intellectual concerns, the literary ambitions, and the endeavours to construct a modern German identity during this period, which suggests a far greater intellectual coherence of the Goethezeit regarding intellectual

challenges and objectives than has been previously assumed. Brecht's Early Plays Farrar, Straus and Giroux Sylvia Supper untersucht die Problematik mit interpretativen Methoden am Fallbeispiel von Roman Familien und ihrem Umgang mit dem österreichischen Schulsystem. *On Human Persons* transcript Verlag Contemporary deep-reaching changes -

whether in financial or real economy, in Europe's political conditions, in the context of scientific theories, in the field of global (environmental) security, or gender relations - are also a challenge to philosophy. The volume comprises cutting-edge scholarly articles from renowned philosophers with various geographical backgrounds and from different philosophical strands. Next

to investigating general questions as to the relation of philosophy and critique (What is philosophical critique and which philosophical concepts of critique are of importance today? Where do we need it most? Where are its limits?), the articles focus on issues like theories of democracy and modes of election; the roles of emotions in the political realm; challenges from a

widespread discontent in society to politics and science; changes to social identities and different theoretical approaches to social identity formation. The book is indispensable for all who are interested in what contemporary philosophy has to say on crucial issues of our time. Informationsgesellschaft GRIN Verlag In an increasingly multicultural world, the relationship between

language and identity remains a complicated and often fraught subject for most societies. The growing political salience of questions relating to language is evident not only in the expanded implementation of new policies and legislation, but also in heated public debates about national unity, collective identities, and the rights of linguistic minorities. By taking a

comprehensive approach that considers both the inclusive and exclusive dimensions of linguistic identity across Europe and North America, the studies assembled here provide a sophisticated look at one of the global era's defining political dynamics.

Die Kinder des Holocaust auf der Suche nach der eigenen Identität

Mohr Siebeck Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im

Fachbereich Philosophie - Philosophie des 20. Jahrhunderts, Note: 1,6, Universität Hildesheim (Stiftung), Sprache: Deutsch, Abstract: Im Fokus meiner Arbeit soll der Erhalt und Entzug der Freiheit des Selbst und seiner Identität stehen. Die Grundlage hierfür bildet die Philosophie Jean-Paul Sartres und weiterführend eine Theorie Søren Kierkegaards. Zunächst

möchte ich den Begriff der Freiheit bei Sartre unter die Lupe nehmen und insbesondere auf den empfundenen Freiheitsverlust durch den Anderen eingehen, der in Der Blick in Das Sein und das Nichts beschrieben wird. Hierzu markiere ich den Unterschied des Seins in der Einsamkeit und in der Sozialität und die damit einhergehende Zerrissenheit. Dabei geht es um die Frage,

was Sartres
Seins-
Dimensionen
des Für-sich,
An-Sich und
Für-Andere-
Sein bedeuten
und welche
Rolle die
Scham in
Sartres
Phänomenolo-
gie spielt. Der
zu
beobachtende
n Auslieferung
an den
Anderen und
dem Verlust
der Freiheit
möchte ich
daraufhin eine
phänomenolo-
gische
Betrachtung
entgegensetze
n, in der sich
ein Erhalt der
Freiheit
aufzeigt. Im
abschließende
n Teil setze

ich mich mit
der aus der
Freiheit
entstehenden
Verantwortun-
g
auseinander,
die Sartre
formuliert.
Dabei stelle
ich die Frage,
welche
ethischen
Ansprüche
gestellt
werden
können, um
dieser
Verantwortun-
g gerecht zu
werden.
Hierzu ziehe
ich die
Philosophie
des
Existenzialiste
n Søren
Kierkegaards
heran, der
dem Selbst
die
Möglichkeit

zur
„Selbstwahl“
zuspricht.
*Identitätspolitik im 21.
Jahrhundert.
Entstehung,
Errungenschaften und
Überbetonung
nach Francis
Fukuyama*
GRIN Verlag
Since 1882,
the Gotthard
Railway, with
its fifteen-
kilometerlong
tunnel under
the Gotthard
Mountains,
has provided a
crucial international link
through the
Swiss Alps,
between
North-
Western Europe and Italy. Its
symbolic
meaning has

never sunk into oblivion. In Swiss society today, references to the railway evoke images of a technological railway project, with allusions to Swiss history, alpine nature, and national identity. Reading this book helps us understand contemporary discussions about the future of the Gotthard Railway, the region in which it lies, and the Swiss national identity. To illustrate to what extent

historical actors co-constructed the railway and Swiss identity, the book starts with an engineering discussion about tunneling methods. Then it examines reactions in Switzerland to the inauguration of the railway line. Subsequently, it describes how the railway line was portrayed in travel guides of the belle époque. The last chapter captures the glory days of the Gotthard myth, before

and during the Second World War, with a focus on novels and plays in which the Gotthard Tunnel construction occurs. This historical overview offers insight into the multiple roles that technology plays in the construction of a sense of national identity.

Personal Identity between Philosophy and Psychology

Walter de Gruyter
What is personal identity? What

forms its nature? Is there a difference between identity and personality? What makes a 'person' an individual, and what exactly is the person? What role is played by character, nature, environment, society, values and destiny in defining and substantiating a personal identity? The dialectics of different disciplinary approaches and knowledges, as well as different

theoretical-speculative perspectives and traditions, can be more productive in deepening and readdressing problems concerning human identity. It is by following this line of reasoning that this book analyses and discusses the above questions from the dialectical perspective of psychoanalysis, psychiatry and philosophy. It offers a new point of departure for theoretical-

scientific and speculative advancement. The book also reconsiders the fundamental characteristics of a dynamic and hermeneutic vision of identity, tracing a middle-way perspective and, at the same time, absorbing Wilfred Bion's idea of transformation and Paul Ricoeur's philosophy of translation. *East Central Europe at a Glance* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr

<p>2004 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,0, Westfälische Wilhelms- Universität Münster (Germanistisc hes Seminar), Veranstaltung: Proseminar: Literatur und Unfall, 8 Quellen im Literaturverzei chnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit steh unter der Prämisse, die thematischen und strukturellen Ähnlichkeiten der Erzählung Skizze eines</p>	<p>Unglücks aus Max Frischs Tagebuch 1966-71 und Otto Julius Bierbaums 1906/07 erschiedenen Roman Prinz Kuckuck. Leben Taten Meinungen und Höllenfahrt eines Wollüstlings darzustellen. Abgegrenzt vom Gesamtroman Prinz Kuckuck werden hier besonders die Seiten 409 bis 444 betrachtet, da sonst der maximale Umfang dieser Arbeit nicht gewährleistet werden kann.</p>	<p>Als Ausgangsthes e gilt, dass in beiden Texten drei miteinander verschränkte Pole zu finden sind: Die Identitätsprobl eme der beiden Figuren Viktor und Henry Felix´, die Fixierung auf und der Verlust der gesellschaftlic hen Rolle, eine damit einhergehend e Unsicherheit nebst kommunikativ em Versagen, und letztendlich das Auto als Statussymbol und (vermeintliche</p>
--	---	--

s) Mittel zur Rehabilitation. Für beide Texte kennzeichnen d ist die Auseinandersetzung mit der Diskrepanz zwischen eigener Identität und Rolle - inwiefern diese Rollen nun von außen auferlegt und zur Sicherung des Selbstverständnisses von den Protagonisten verinnerlicht, angenommen werden, und ob diese durch ihre Rollenannahme weitgehend identitätslos	bleiben, soll geklärt werden. Des weiteren ergeben sich Motivähnlichkeiten, die aufgeführt werden sollen. Die beiden Texte werden separat auf diese These geprüft werden, sowohl inhaltlich als auch formal. Die Analyse der Skizze eines Unglücks wird dabei ausführlicher behandelt werden, da dieser Text einerseits in der Forschung weit mehr beachtet wurde,	andererseits durch seine Kompaktheit eine tiefergehende Analyse auf wenig Raum zulässt. Im Vergleich dazu werden die Ähnlichkeiten und Differenzen zu Prinz Kuckuck aufgezeigt werden, um im Anschluss vorzustellen, welche Aussagen sich über das Verständnis der Identitätsfindung und die Relation zwischen Mensch und Maschine trotz des zeitlichen Abstands von sechzig Jahren
--	--	---

machen
lassen.

**Unverwech-
selbarkeit**

Routledge
Luxembourg -
international
financial
center,
European
administrative
center,
destination
country for
immigration?
This empirical
study provides
insights about
a society that
has hitherto
largely eluded
scientific
investigation
and observes
the processes
of identity
construction
in globalised
conditions.
The
interdisciplinar
y team of

authors
exposes the
processes of
subjective
appropriations
and
institutional
attributions at
work in the
fields of
languages,
spaces,
perceptions of
self and
others as well
as everyday
cultures, and
identifies for
the first time
socio-cultural
milieus in the
Grand Duchy.
The findings of
the three-year
research
project
uncover the
ambivalences
and dynamics
of a
multicultural
and

multilingual
society.

**Der Verlust
des
Selbstbewus-
stseins bei
entmündigte
n
PatientInnen
und ihre
Identität.
Bedeutung
und
Auswirkunge
n** BRILL

There is no
question: We
are all
persons. But
what exactly
are persons?
Are we
immaterial
souls or
Cartesian
Egos which
only
contingently
have bodies?
Or are persons
nothing over
and above

their bodies? Are they essentially or most fundamentally animals, evolved beings of a certain sort? Or are we something other or more than animals, namely constituted beings with a certain capacity that distinguishes persons from everything else? What is necessary, and what is sufficient, for an entity to be classified or (re-)identified as a person? What's the value of an analysis of	such (biological or psychological) conditions? What does it contribute to our understanding of ourselves as free agents or as beings wanting to live their individual live? The essays collected in this anthology try to answer these questions. They are primarily concerned with the metaphysics of persons and the criteria of personal identity, but also touch on problems of	the theory of action and of practical philosophy. <i>Crisis and Critique: Philosophical Analysis and Current Events</i> Walter de Gruyter This trilingual volume sets out to address the forms of otherness and types of the Other through the example of case studies of European literatures and to look at them from an intercultural perspective. The concept of the Other not only varied from epoch to epoch, but it
--	--	--

was tied to the development of the respective culture. Reflection on identity and otherness forms the core of the contributions collected in this volume, which focus on texts, authors or myths from French, German, English, Polish, Russian and Swedish literature from the 16th century until today. The selection of texts is intended to demonstrate

the complexity and originality of the theme of otherness versus identity in contemporary literary research and to point to its topicality. The volume sees itself as the result of comparative studies in which literary researchers discuss selected aspects of identityforming otherness, especially on a narrative level.

Beziehungen zwischen Identitätskrisen, Kommunikation

ionsverlust und Statussymbolen. Ein Vergleich zwischen Max Frischs Skizze eines Unglücks und Otto Julius Bierbaums Prinz Kuckuck
Suhrkamp Verlag
This book is a comparative analysis of the architecture of central public spaces of capital cities in Central and Eastern Europe during the period of their authoritarian and post-authoritarian development.

It demonstrates that national identity transformation s cause structural changes in urban public spaces, and theorises identity and national identity within urban planning in order to explain the influence of historical, cultural, mental, social as well as ideological and political conditions on the processes of shaping and perceiving the architecture of public space. The book addresses the process of shaping and restructuring historic centres of European capital cities of Kiev, Moscow, Berlin, and Warsaw, which developed under authoritarian regime conditions throughout the 20th century and were characterised by ideological determinism and the influence of state ideology and politics on the architecture of public spaces. The book will be useful for urban planners, architects, land management specialists, art historians, political scientists, and readers interested in the theory and history of cities, the fundamentals of urban planning and architecture, and the planning of cities and public spaces. Identität LIT Verlag Münster The imperatives surrounding museum representation

s of place have shifted from the late eighteenth century to today. The political significance of place itself has changed and continues to change at all scales, from local, civic, regional to national and supranational. At the same time, changes in population flows, migration patterns and demographic movement now underscore both cultural and political practice, be it in the

accommodation of 'diversity' in cultural and social policy, scholarly explorations of hybridity or in state immigration controls. This book investigates the historical and contemporary relationships between museums, places and identities. It brings together contributions from international scholars, academics, practitioners from museums and public institutions,

policymakers, and representatives of associations and migrant communities to explore all these issues.
Jews in the Weimar Republic
 Cambridge Scholars Publishing
 Essay aus dem Jahr 2021 im
 Fachbereich Philosophie - Theoretische (Erkenntnis, Wissenschaft, Logik, Sprache),
 Note: 2,3,
 Ludwig-Maximilians-Universität München,
 Sprache: Deutsch,

Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, ob noch von einer personalen Identität gesprochen werden kann, wenn entmündigte PatientInnen, insbesondere mit Demenz Erkrankte, mit dem Verlust der Erinnerung und des Selbstbewusstseins kämpfen. Zunächst wird auf John Lockes Begriffs der Identität und Person eingegangen, um schließlich	auf psychiatrische Begriffe einzugehen. Dabei sei die Schnittstelle zwischen Philosophie und Medizin, sowie die Unterscheidung Lockes von menschlicher und personaler Identität betont. Der Begriff der Identität beschäftigt sich nach Locke mit der Frage nach der Betrachtung über einen Zeitverlauf, und mündet in einer Identität diachroner Personen. Die Identität	bezeichnet demnach eine Ununterscheidbarkeit gleicher Eigenschaften, dessen Begrifflichkeit wir auch schon bei Leibniz finden. Identisch ist, nach dem Individuationsprinzip, was die gleiche Raum-Zeit-Stelle hat. Wenn ein Ding mit sich selbst identisch sein soll, muss es also eine kontinuierliche, sich nicht-überschneidende oder verzweigende Raum-Zeit-Linie aufweisen. Demgegenüber
---	---	--

r haben	Aufrechterhalt	PatientInnen
unbelebte	en des	besitzen ist
Gegenstände	Organismus	folglich von
andere	zuständig ist.	der
Kriterien als	Die	personalen
Belebte. Wie	menschliche	Identität zu
die	Identität	unterscheiden
Pflanzenidenti	besteht nach	. Die
tät muss auch	Locke aus der	Vernunftbega
die Identität	Identität eines	bung des
des Menschen	Organismus.	Menschen
ein und	Diese Identität	erwuchs nach
dieselbe	kann als	Locke aus der
Organisations	System, dass	Philosophie
struktur	in der Lage	des zoon
haben, die	sich selbst zu	logikon nach
eine	erhalten ist,	Aristoteles.
kontinuierliche	gesehen	Identität
Partizipation	werden. Es	Walter de
eines	steht in Bezug	Gruyter
identischen	auf das	This is the first
Lebens hat.	biologische	book in
Dabei geht	Lebewesen in	English to
Locke von	Unterscheidun	survey the
einem	g zur Identität	Eastern
Funktionalism	der Person.	German
us aller	Die	literary trend
Instanzen	körperliche,	of employing
einer	menschliche	humor and
Organisations	Identität die	satire to come
struktur aus,	auf	to terms with
die für das	entmündigte	experiences in

the German Democratic Republic and after the fall of the Berlin Wall. As sophisticated attempts to make sense of socialism's failure and a difficult unification process, these contemporary texts help define Germany today from a specific, Eastern German perspective. Grounded in politics and history, ten humorous and satirical novels are analyzed for their literary aesthetics and

language, cultural critiques, and socio-political insights. The texts include popular novels such as Thomas Brussig's *Helden wie wir*, Ingo Schulze's *Simple Storys*, and Jens Sparschuh's *Der Zimmerspringbrunnen*, as well as lesser-known but equally relevant works like *Schlehwains Giraffe* by Bernd Schirmer and *Katerfrühstück* by Erich Loest. A broad spectrum of

humor and satire theories is applied to probe texts from various angles and suggest multi-layered answers to the question of how these literary modes function in postwall Germany to construct a specifically Eastern German identity. Interviews the author conducted with five of the satirists are appended as primary sources and contribute to the interpretation of the texts.

Language and
Identity
Politics

Springer-
Verlag

The series

MISCELLANEA

MEDIAEVALIA

was founded

by Paul

Wilpert in

1962 and

since then has

presented

research from

the Thomas

Institute of the

University of

Cologne. The

cornerstone of

the series is

provided by

the
proceedings of
the biennial
Cologne
Medieval
Studies
Conferences,
which were
established
over 50 years
ago by Josef
Koch, the
founding
director of the
Institute. The
interdisciplinar
y nature of
these
conferences is
reflected in
the
proceedings.

The
MISCELLANEA
MEDIAEVALIA
gather
together
papers from
all disciplines
represented in
Medieval
Studies -
medieval
history,
philosophy,
theology,
together with
art and
literature, all
contribute to
an overall
perspective of
the Middle
Ages.